



BAYERISCHES  
NATIONALMUSEUM

PROGRAMM  
APR. MAI JUN.  
2023



Letzter Aufruf in Sachen Hut! Unsere erfolgreiche Sonderausstellung „Hauptsache“ geht in den Endspurt. Noch den gesamten Monat April über besteht die einzigartige Möglichkeit, einen Einblick in eine der bedeutendsten Sammlungen historischer Kopfbedeckungen zu nehmen, eine spannende Facette der Bekleidungsgeschichte kennenzulernen und das Auge an hinreißenden Kreationen unterschiedlichster Epochen zu weiden. Wer den berühmten Teddy-Hut von Franco Moschino, den Fürstin Gloria von Thurn und Taxis 1989 in der Fernsehsendung „Wetten, dass..?“ trug, oder den kurz vor 1700 entstandenen Hut der mysteriösen Moorleiche von Kolbermoor mit eigenen Augen sehen will, hat noch kurzzeitig die seltene Chance. Ein „Hutsalon“, der zum munteren Probieren der verschiedensten Modelle einlädt, gehört zu den Publikumsmagneten der Schau. Diese Gelegenheiten sollte niemand verpassen.

Übrigens zeigt der Umschlag dieses Heftes den bestickten Stoff einer Hausmütze, eines Accessoires für das Homeoffice des modebewussten Mannes vor 300 Jahren. Das duftige Arrangement stilisierter Rosen und Nelken gleicht außerdem einem zarten Hinweis auf das Flower Power Festival, das München derzeit auf kunstvolle Weise zum Blühen bringt. Das Bayerische Nationalmuseum ist Partner dieses breit gefächerten Events: „Unverblümt“ interveniert die junge, renommierte Keramikünstlerin Keiyona C. Stumpf in unsere Sammlung zur Kunst des Barocks und erzeugt mit bizarren, traumschönen und scheinbar verwunschenen Gewächsen verstörende, faszinierende sowie anregende Dialoge zwischen damals und heute. Herlinde Koelbl, Grande Dame der deutschen Fotografie und berühmt aufgrund ihrer psychologisierenden Porträts namhafter Politiker, meditiert mit ihren „Metamorphosen“ auf großartige Weise zwischen Werden, Vergehen und Entstehen. Das Bayerische Nationalmuseum steht in diesem Sommer also ganz im Zeichen blühender Brückenschläge zwischen Vergangenheit und Gegenwart.

Im Schatzhaus an der Eisbachwelle ist stets Neues zu entdecken. Sie sind eingeladen, es zu erleben. Bleiben Sie neugierig!

Dr. Frank Matthias Kammel  
Generaldirektor



## Hauptsache

Hüte. Hauben. Hip-Hop-Caps

Bis 30. Apr. 2023

Mit rund 250 Hüten, Hauben, Mützen, Schleiern und anderen Kopfbedeckungen sowie Gemälden und Skulpturen gibt die Ausstellung einen grandiosen Überblick zur Kulturgeschichte der Kopfbedeckung vom Mittelalter bis zur Gegenwart. Was dabei sofort ins Auge sticht: Kopfbedeckungen sind ein wichtiges Element der Selbstdarstellung. Sie sind Kommunikationsmittel erster Güte. Sie verleihen Würde und machen Hierarchien sichtbar, können Distanz schaffen, aber auch das Gemeinschaftsgefühl stärken.

Die Bandbreite reicht von prächtigen Mitren über anmutige Damenhüte bis hin zu aktuellen Designermodellen. Hüte des Märchenkönigs Ludwig II. oder Otto von Bismarcks werfen ein Schlaglicht auf Vorlieben prominenter Persönlichkeiten. Neben Modellen von Dior, Cardin und Saint Laurent sind Unikate von Philip Treacy und Stephen Jones zu sehen. Geschichte und Gegenwart werden unter einen Hut gebracht, und es wird deutlich: Kopfbedeckungen dienen als soziale Marker und modische Statements, bieten eine einzigartige Vielfalt und sind einfach wunderschön!

Die Ausstellung steht unter der Schirmherrschaft von Gloria Thurn und Taxis.

Publikation: Hauptsache. Hüte. Hauben. Hip-Hop-Caps, bearb. von Johannes Pietsch, hrsg. von Frank Matthias Kammel, München 2022, 275 Seiten, mit 550 Abbildungen, 39,90 Euro

#BNMHauptsache

Die Ausstellung wird gefördert von

**STETSON**® SINCE 1865 LOUISE BLACKBORNE-STIFTUNG

Werbepartner



## Metamorphosen

Werden, Vergehen, Entstehen – Fotografien von Herlinde Koelbl

22. Jun. bis 8. Okt. 2023

Herlinde Koelbl gehört zu den großen deutschen Fotografinnen der Gegenwart. Ihr Interesse gilt dem Menschen und seiner von Zeit und Lebensumständen beeinflussten optischen Wandlung. Auf unverwechselbare Weise nahm diese Intention in Langzeitstudien prominenter Politiker, Wissenschaftler und Wirtschaftsleute Gestalt an. Berühmt sind Koelbls Projekte „Spuren der Macht. Die Verwandlung des Menschen durch das Amt“ (1999) und „Angela Merkel. Portraits 1991–2021“. Aber auch Zyklen wie „Das deutsche Wohnzimmer“ (1980), „Männer“ (1984), „Jüdische Porträts“ (1989) oder „Haare“ (2007) sind signifikante Highlights ihres Schaffens.

Ihre neueste Werkgruppe entbehrt jedoch Gestalt und Gesicht des Menschen. Stattdessen fokussiert sie die Welt der blühenden Natur. Allerdings gilt der Blick der Fotografin auch in diesen farbenprächtigen Aufnahmen von Pflanzen und Blüten dem Wandel, dem Entstehen, Vergehen und Werden und damit dem Leben – und somit auf metaphorische Weise auch wieder dem Menschen. Faszinierende Fotos, meditative Videos und eine Klangstation bezeugen Schönheit in ständiger Veränderung, den ewigen Kreislauf. Herlinde Koelbl im Bayerischen Nationalmuseum ist ein Erlebnis.

Publikation: Herlinde Koelbl. Metamorphosen/Metamorphoses, Göttingen 2023, 128 S., 45 Euro

Die Ausstellung ist ein Beitrag zum Flower Power Festival München 2023.



## Straßenmusik

### Fahrende Musikanten und ihre Instrumente

Bis 7. Jan. 2024

Was war zuerst da – die Fußgängerzone oder die Straßenmusik? Das Phänomen des Musizierens für kleine Spenden gab es in Europa seit dem frühen Mittelalter. Fahrende Spielleute standen am Rande der Gesellschaft und wurden doch zu bestimmten Gelegenheiten gebraucht. Ihre Instrumente gehörten vielfach Gattungen an, die einst in der Sakralmusik, an den Höfen oder im Bürgertum hohes Ansehen genossen hatten, das später aber empfindlich sank. Genauso war jedoch ein Wiederaufstieg möglich, etwa unter der Mode der Schäferromantik des Rokoko.

Fahrenden Musikanten haftete ein Image von Freiheit, Ursprünglichkeit und Vitalität an, das allerdings selten der Realität entsprach. Vielmehr trieb sie meist die Not aus strukturschwachen in wohlhabendere Gebiete, wo sie unter strikten Reglementierungen nur mit Glück mehr als die Reisekosten zusammenspielen konnten. Gleichzeitig waren sie wichtige Vermittler im kulturellen Austausch zwischen Regionen und Gesellschaftsschichten.

Die Studioausstellung präsentiert Instrumente fahrender Musikanten, wie Sackpfeifen, Drehleiern, ein Hackbrett, eine Cister fahrender Bergknappen und mechanische Instrumente aus dem Bereich der Drehorgel, zusammen mit Bildquellen vom kunstvoll bemalten Fächer über Figuren bis zu geprägten Spielsteinen. Sie wirft Schlaglichter auf ein Thema, dessen historische Dimensionen sich die wenigsten von uns beim Hören von Straßenmusik während eines Stadtbummels bewusst machen.

**Publikation: Straßenmusik. Fahrende Musikanten und ihre Instrumente**, bearb. von Sybe Wartena, hrsg. von Frank Matthias Kammel, München 2023, 92 Seiten, mit zahlreichen Abbildungen, 8 Euro

Die Ausstellung wird unterstützt von

**hieber lindberg**  
musik erleben auf 3000m<sup>2</sup>

**Bauer & Hieber**  
Ihr Notenspezialist München



## Unverblümt.

Keiyona Stumpf im Bayerischen Nationalmuseum

11. Mai bis 15. Okt. 2023

Einen Sommer lang setzt die vielbeachtete junge Keramik-Künstlerin Keiyona Stumpf ihre neuesten Kreationen in den Sälen des Barocks und des Rokokos in eine spannungsreiche Beziehung zu hochkarätigen Kunstwerken des Museums. Diese Intervention von Gebilden, die vielfach bizarren Gewächsen oder verwunschenen Organismen gleichen, überrascht und fordert zu neuen Seherlebnissen heraus. Im Kontrast verleiht das verstörende Gegenüber der alten Kunst eine neue Sichtbarkeit, und zugleich versetzt es die aktuellen Schöpfungen in einen anspruchsvollen Dialog.

Stumpfs Objekte sind von der Schönheit und der Komplexität der Natur inspiriert. Sie üben eine eigentümliche Faszination aus und laden zu vielfältigen Assoziationen ein. Gehäutete Märtyrer sehen sich organischen Wucherungen konfrontiert, und dekorative Möbel artifiziellen Stauden. Selbst Gefäße scheinen ein Eigenleben zu führen. Schöpfungen aus gebranntem Ton meint man fließen, keimen, wachsen und erblühen zu sehen. Alle Formen sind in Bewegung, wie im Barock und wie in der Pflanzenwelt. Insofern ist der Eingriff Stumpfs einfühlsam und plausibel, aber auch offenherzig und direkt – eben unverblümt.

Die Ausstellung ist ein Beitrag zum Flower Power Festival München 2023. Sie wird unterstützt von B. Michael Andressen in Gedenken an Dr. Alfred Ziffer.

Publikation: Unverblümt. Keiyona Stumpf im Bayerischen Nationalmuseum, bearb. von Katharina Hantschmann, hrsg. von Frank Matthias Kammel, München 2023, ca. 60 S. mit zahlreichen Abbildungen, 7 Euro

Künstlergespräch  
mit Keiyona Stumpf

Di. 16. Mai 15.00 Uhr

siehe Seite 15

# Veranstaltungen



12

## Tag der Provenienzforschung

### 25 Häuser in 75 Minuten:

Der Forschungsverbund Provenienzforschung Bayern stellt sich vor

Mi. 12. Apr. 13.00 Uhr

Weltweit wird am 12. April 2023 der Tag der Provenienzforschung begangen. Aus diesem Anlass stellt sich der 2015 gegründete Forschungsverbund Provenienzforschung in Bayern in einer Videokonferenz vor. Mit Fachwissen und einschlägigen Dokumenten schafft dieser aus 25 Institutionen bestehende Verbund Synergieeffekte zur Bewältigung einer in ihrer Bedeutung wachsenden Aufgabe. In der Veranstaltung berichten Experten von Anliegen, Problemen und Erfolgen. Für das Bayerische Nationalmuseum spricht Dr. Matthias Weniger.

Ein Link zur Veranstaltung ist über die Website des Bayerischen Nationalmuseums abrufbar.

## Workshop

### Hut der Zukunft

Sa. 15. Apr. 11.00–16.00 Uhr

Nach einer Kurzführung zur Kulturgeschichte der Kopfbedeckung in der Sammlung Reuschel und der Sonderausstellung „Hauptsache“ entwerfen wir gemeinsam den Hut der Zukunft.

Mitgebrachte Hüte werden zu kleinen Kunstwerken: Wir fertigen handgemachte Sensoren und nähen weiche elektrische Schaltkreise, um den Kopfbedeckungen Sound- oder Lichteffekte zu verleihen!

Mit freundlicher Unterstützung der Reuschel-Stiftung Gabriele Lemos, Anna Blumenkranz und Jennifer Keusgen Für Kinder ab 12 Jahren, Jugendliche und Erwachsene, pro Teilnehmer bis 18 Jahre 5 Euro, pro Erwachsener 10 Euro zzgl. Museumseintritt

Materialkosten von 10 bis 20 Euro

Bitte eine Brotzeit mitbringen.

Anmeldung erforderlich bis 31.03. unter [veranstaltungen@bayerisches-nationalmuseum.de](mailto:veranstaltungen@bayerisches-nationalmuseum.de)

## Augenschmaus und Gaumenfreude VI

### Spitzenklasse!

Edle Tafelzier für goldenen Rebsaft und königliches Gemüse

Fr. 21. Apr. 19.00 Uhr

Die Veranstaltung umfasst einen Aperitif, einen exklusiven abendlichen Rundgang durch die Abteilung „Barocker Luxus“ mit Spitzenstücken aus den Bereichen Porzellan, Glas und Silber sowie ein Dinner mit 5-Gang-Spargel-Menü und korrespondierenden Weinen aus dem bekannten fränkischen Prädikatsweingut Störrlein Krenig, vorgestellt von Sommelier Gerald Desmousseaux, Geisels Weingalerie.

Eine Veranstaltung des Restaurants MUSEUM  
in Kooperation mit dem Bayerischen Nationalmuseum  
149 Euro inklusive Weinbegleitung/pro Person  
Treffpunkt: Restaurant MUSEUM

Weitere Informationen unter [www.museum-muenchen.de](http://www.museum-muenchen.de)  
Anmeldung unter 089 45224430 oder  
[info@museum-muenchen.de](mailto:info@museum-muenchen.de)

## MUNICH CREATIVE BUSINESS WEEK

Die MCBW hat sich zu einem der wichtigsten Anziehungspunkte für internationale Designer, Architekten, Kreative und Firmen entwickelt. Ausstellungen, Konferenzen, Workshops, Touren, spezielle Führungsthemen und vieles mehr locken ein Publikum aus aller Welt nach München. [www.mcbw.de](http://www.mcbw.de)

### Unverblümete Vergleiche

Keiyona Stumpf im Bayerischen Nationalmuseum

Do. 11. Mai 16.00 Uhr

Die Führung lädt zum vergleichenden Sehen ein und erläutert das spannungsreiche Gegenüber von alten Meisterwerken des Museums und aktuellen Arbeiten der vielbeachteten jungen Künstlerin Keiyona Stumpf.

Dr. Katharina Hantschmann

## Bedrohung und Verteidigung

Kreativer Festungsbau in den Stadtmodellen der Renaissance

So. 14. Mai 14.00 Uhr

Modelle befestigter Städte wurden oft gebaut, um Angriff oder Verteidigung besser planen zu können. Bei den Modellen der bayerischen Städte Straubing, München, Landshut, Ingolstadt und Burghausen um 1570 war das nicht die vorrangige Motivation, doch sind auch an ihnen wichtige Prinzipien der Stadtbefestigung zu erkennen. Die Verbindung zwischen Festungsbaukunst und Kunsthandwerk wird an ausgewählten Beispielen erläutert.

Dr. Sybe Wartena

## Gedankenspiele

Der neue Münchener Forschungs- und Bibliotheksverbund MAIA – Munich | *Artefacts, Images, Architecture. Research and Resources* stellt sich vor

Fr. 21. Apr. 18.00 Uhr

Das Bayerische Nationalmuseum, die Institute für Ägyptologie und Koptologie sowie für Klassische Archäologie der LMU München, das Museum Fünf Kontinente und das Zentralinstitut für Kunstgeschichte haben gemeinsam mit der Bayerischen Staatsbibliothek einen disziplin- und institutionsübergreifenden Bibliothekskatalog mit Lieferservice initiiert. Mit einem Vortrag von Prof. Dr. Caroline van Eck, University of Cambridge, wird das neue Forschungsangebot der Öffentlichkeit präsentiert.

Um Anmeldung wird gebeten unter [maiaresearch@zikg.eu](mailto:maiaresearch@zikg.eu)

### Unverblümter Dialog

Künstlergespräch mit Keiyona Stumpf

Di. 16. Mai 15.00 Uhr

Die Kuratorin Dr. Katharina Hantschmann spricht in der Ausstellung „Unverblümt“ mit der Keramikünstlerin über ihre Werke, Inspirationsquellen, Herstellungsprozesse und Interpretationsmöglichkeiten. Außerdem geht es um den von der Intervention zeitgenössischer Werke angestoßenen Dialog mit der Kunst des Barock und des Rokoko.



## Klassik im Museum

Perlen der Klassik von Barock bis Romantik

Do. 27. Apr. 18.00 Uhr

In der neuen Konzertreihe „Klassik im Museum“ verbinden die Residenz Solisten ein 80-minütiges Konzert mit kulturhistorischen Erläuterungen (ohne Pause) inkl. Museumseintritt. Auf dem Programm stehen Vivaldi: Violinkonzert aus *l'estro armonico* und Violinkonzert „la stravaganza“; Albinoni: Tre Balletti; Mozart: Triosonaten sowie Rossini: Arie des Figaro.

Hotline & Tickets: 089 28975597, Mars-Venus-Saal

## Matinée

Hembsch meets Hasert – Johann Sebastian Bachs  
Sonaten für Viola da gamba und Cembalo

So. 21. Mai 11.00 Uhr

Zwei ausgewiesene Spezialisten der historischen Aufführungspraxis spielen die Sonaten Johann Sebastian Bachs auf historischen Instrumenten: Dem Cembalo von Jean Henri Hembsch, Paris 1754, und einer 1726 datierten Viola da gamba aus Eisenach von Johann Hasert, einem der zu seiner Zeit renommiertesten Streichinstrumentenbauer Mitteldeutschlands.

Friederike Heumann – Viola da gamba, Ralf Waldner – Cembalo  
Karten an der Museumskasse, 10 Euro, Saal 88

## Gregorianik und Kunst

Do. 29. Jun. 18.00 Uhr

Die Veranstaltung kreist um die Heiligen im Jahresfestkreis, besonders um Johannes den Täufer und sowie Petrus um Paulus, die am Tag der Führung gefeiert werden. Erläuterungen zu Gemälden und Skulpturen wechseln mit den nur noch höchst selten zu hörenden Responsorien aus dem Repertoire des altherwürdigen Gregorianischen Choralen, die einst nach liturgischen Lesungen gesungen wurden. Musik und Worte ergänzen einander und versprechen auf diese Weise einen besonderen Kunstgenuss.

Fr. Gregor Baumhof OSB und die Münchner Scholaren  
Es gilt die Eintrittskarte ins Museum.



Donnerstags 18.00 Uhr und sonntags 11.00 Uhr werden Führungen durch die Dauer- und Sonderausstellungen angeboten.

### **Kunstgenuss und Sundowner °**

Genießen Sie vor oder nach einer Kurzführung ein Getränk zum Sonderpreis im Restaurant MUSEUM.

### **Kunststück \***

Dieses Führungsformat konzentriert sich auf ein Objekt oder eine Werkgruppe und bettet sie kulturhistorisch ein.

Es gilt die Eintrittskarte ins Museum bzw. in die Sonderausstellung.

So. 2. Apr. 11.00 Uhr	<b>Kunststück *</b> Luxus-Waren aus Frankreich Montierte Porzellane der Marchands merciers Dr. Katharina Hantschmann
Do. 6. Apr. 11.00 Uhr	Wimmelbild: Passionszeit in der Probstkrippe Dr. Thomas Schindler
So. 9. Apr. 11.00 Uhr	Zweimal Christi Auferstehung: Neapler und Tiroler Visualisierungen im Krippenformat Dr. Thomas Schindler
Do. 13. Apr. 17.00 Uhr	<b>Kunstgenuss und Sundowner °</b> Hauptsache. Hüte, Hauben, Hip-Hop-Caps Gabriele Lemos M.A.
Do. 13. Apr. 18.00 Uhr	<b>Kunststück *</b> Luxus-Waren aus Frankreich Montierte Porzellane der Marchands merciers Dr. Katharina Hantschmann
So. 16. Apr. 11.00 Uhr	Päpstliche Hammerschläge. Der Zeremonialhammer von Papst Julius III. Dr. Annette Schommers
Do. 20. Apr. 18.00 Uhr	Straßenmusik. Fahrende Musikanten und ihre Instrumente Dr. Sybe Wartena
So. 23. Apr. 11.00 Uhr	Porträtminiaturen am Hof der bayerischen Könige Dr. Astrid Scherp-Langen

- So. 23. Apr. 14.00 Uhr Die Fantasie hat den Hut auf. Modische Damenkopfbedeckungen von 1900 bis heute  
Dr. Sigrid Epp
- 
- Do. 27. Apr. 18.00 Uhr Wohlbehütet durch die Modegeschichte. Ein Accessoire erobert die elegante Welt  
Dr. Johannes Pietsch
- 
- So. 30. Apr. 11.00 Uhr Familienbande Auf den Spuren der Pfalz  
Dr. Angelika Schuster-Fox
- 13.00 Uhr Hauptsache. Hüte, Hauben, Hip-Hop-Caps  
Dr. Johannes Pietsch
- 15.00 Uhr Hauptsache. Hüte, Hauben, Hip-Hop-Caps  
Dr. Johannes Pietsch
- 
- Do. 4. Mai 18.00 Uhr Traditionelles Baumaterial mit Zukunft: Stuben, Vertäfelungen und Decken aus Holz  
Dr. Sybe Wartena
- 
- So. 7. Mai 11.00 Uhr **Kunststück \***  
Langes Warten auf die Krone. Die Krönung Karls VII. (von Bayern), 1742  
Dr. Raphael Beuing
- 
- Do. 11. Mai 16.00 Uhr Unverblümete Vergleiche. Keiyona Stumpf im Bayerischen Nationalmuseum (MCBW)  
Dr. Katharina Hantschmann
- 18.00 Uhr Unverblümete Vergleiche. Keiyona Stumpf im Bayerischen Nationalmuseum  
Dr. Katharina Hantschmann
- 
- So. 14. Mai 11.00 Uhr Mutterschaft erwartet!  
Das Bildprogramm bemalter Bauernmöbel  
Dr. Thomas Schindler
- 
- 14.00 Uhr Bedrohung und Verteidigung. Kreativer Festungsbau in den Stadtmodellen der Renaissance (MCBW)  
Dr. Sybe Wartena
- 
- Do. 18. Mai 11.00 Uhr Straßenmusik. Fahrende Musikanten und ihre Instrumente  
Dr. Sybe Wartena

- So. 21. Mai 11.00 Uhr Ein gut gehüteter Schatz: Bilder aus der Wohnung der Kurfürstin Henriette Adelaide  
Dr. Sigrid Epp
- 
- Do. 25. Mai 18.00 Uhr **Kunststück \***  
Langes Warten auf die Krone. Die Krönung Karls VII. (von Bayern), 1742  
Dr. Raphael Beuing
- 
- So. 28. Mai 11.00 Uhr Feuer und Flamme oder weiße Taube?  
Dr. Thomas Schindler
- 
- Do. 1. Jun. 18.00 Uhr Repräsentation im Rathaus. Ein kostbarer Becher aus dem Ingolstädter Ratssilber  
Dr. Annette Schommers
- 
- So. 4. Jun. 11.00 Uhr **Kunststück \***  
Bilder aus Bronze gegossen: Die Jahreszeiten-Reliefs des Massimiliano Soldani  
Dr. Jens L. Burk
- 
- So. 11. Jun. 11.00 Uhr Nachhaltig! Vom Aufbewahren, Reparieren, Umnutzen  
Dr. Thomas Schindler
- 
- Do. 15. Jun. 18.00 Uhr **Kunststück \***  
Bilder aus Bronze gegossen: Die Jahreszeiten-Reliefs des Massimiliano Soldani  
Dr. Jens L. Burk
- 
- So. 18. Jun. 11.00 Uhr Der Legierung auf der Spur. Wie hilft moderne Technik echt und falsch zu unterscheiden?  
Dipl. Restaurator Joachim Kreutner
- 
- Do. 22. Jun. 18.00 Uhr Unverblümt. Keiyona Stumpf im Bayerischen Nationalmuseum  
Dr. Katharina Hantschmann
- 
- So. 25. Jun. 11.00 Uhr Straßenmusik. Fahrende Musikanten und ihre Instrumente  
Dr. Sybe Wartena
- 
- Do. 29. Jun. 18.00 Uhr Vom Dernier Cri zur Latest Fashion – England als Trendsetter im 18. Jahrhundert  
Dr. Johannes Pietsch

# Familienführungen



## Sonntags um drei

Führung für Familien mit Kindern ab 6 Jahren  
Erwachsene zahlen den Sonntageintritt ins Museum  
oder den Eintritt in die Sonderausstellung.  
Pro Kind 1 Euro, mit Familienpass frei

### Frohe Ostern!

So. 9. Apr. 15.00–16.00 Uhr

Was fällt Dir ein, wenn Du an Ostern denkst? Im Museum entdeckst Du Eier, Osterlämmer, Hasen, Frühlingsblumen und andere Zeichen des wiedererwachenden Lebens in der Natur. Außerdem erfährst Du von der Bedeutung alter Bräuche wie dem Entzünden des Osterfeuers und der Segnung des Osterwassers.

Dr. Susanne Franke

### Fang den Hut!

So. 16. Apr. 15.00–16.00 Uhr

Schlapphut, Schlafmütze, Basecap, in der Sonderausstellung tummeln sich die unterschiedlichsten Kopfbedeckungen aus Filz, Wolle, Stroh, Samt und Federn. Deshalb inspizieren wir zuerst die Hauben, Hüte, Mützen und Schleier und machen uns anschließend auf die Suche nach den Damen und Herren, die die Hüte getragen haben.

Gabriele Lemos M.A.

### Über die Hutschnur gehen! Oder besser unter die Haube kommen?

So. 23. Apr. 15.00–16.00 Uhr

Krone, Hut, Mütze, Cap, Haube – wer trägt was und warum? Häufig weisen Kopfbedeckungen besondere Bedeutungen auf, die bis heute durch Sprichwörter überliefert sind. Wie das Haupt über die Jahrhunderte geziert wurde, sehen wir in der Sonderausstellung und zücken den Hut!

Dr. Andrea Mayerhofer-Llanes

### Tafeln wie die Prinzen

So. 21. Mai 15.00–16.00 Uhr

Tischmanieren sind mühsam zu erlernen, z.B. am Tisch nicht zu zappeln und gerade zu sitzen! In früheren Zeiten waren die Tischregeln noch viel komplizierter als heute. Das können wir erahnen, wenn wir uns das Geschirr aus kostbarem Material wie Silber, Porzellan und Glas anschauen, mit dem früher Prinzessinnen und Prinzen „à la française“ gegessen haben.

Dr. Susanne Franke

### Die Helden von gestern

So. 28. Mai 15.00–16.00 Uhr

Was bedeutet es, heldenhaft zu handeln oder ein Held zu sein? Braucht es dafür eine besondere Gabe, viel Kraft oder etwas ganz anderes? In der Sammlung des Bayerischen Nationalmuseums warten die Geschichten von Göttern, Heiligen und Kurfürsten auf Dich und geben Dir Antworten.

Dr. Susanne Franke

### Summertime

So. 4. Jun. 15.00–16.00 Uhr

Findest Du die Rose im Haar, den Korb voller Blüten und die Schale mit Kirschen? Blühende Zweige, reife Früchte und Saitenklänge läuten auch im Museum den Sommer ein, und Du kannst Dir sogar eine eigene Blume zaubern.

Katharina Küsel-Mailänder M.A.

### Straßenmusik

So. 11. Jun. 15.00–16.00 Uhr

Schon im Mittelalter wurde auf der Straße musiziert. Nicht immer waren die fahrenden Musiker willkommen, mancherorts galten sie als vogelfrei. Typische Instrumente waren die Drehleier, der Dudelsack und die Harfe. Hinzu gesellten sich Schwegel-Pfeifen und mancherorts ein Bumbass, auch Teufelsgeige genannt. Unser Musikexperte erzählt spannende Geschichten zu den ausgestellten Objekten und hat entsprechende Musikinstrumente dabei.

Dr. Gunther Joppig

### Mit Visier und Wappenschild

So. 18. Jun. 15.00–16.00 Uhr

Gut gerüstet zogen Ritter in den Krieg oder trugen ihre Kämpfe auf dem Turnierplatz aus. Möchtest Du wissen, womit sich Ritter sonst noch schützen mussten, wie gefährlich, aber auch festlich Turnierspiele waren und welche spannenden Geschichten sich um die Helden des Mittelalters ranken? Dann komm zu uns im Museum!

Angela Baur M.A.

### Die Museumsmuffel-Bande scheidet durch's Haus!

So. 30. Apr. 15.00 Uhr

Wenn Du an Abenteuern und kniffligen Aufgaben Spaß hast, bist Du hier genau richtig. Seit vielen Jahren schleicht eine Bande von Kindern durchs Museum. Trau Dich und komm mit! Dann hörst Du Haarsträubendes, erfährst Nützliches oder darfst auch mal eine Mutprobe bestehen. Die Geschichtenerzählerin Katharina Ritter lädt Dich dazu ein.

# Mitmachaktionen



## Familienaktionen

Vom Palmesel, einem Hahn und dem Licht in der Nacht

So. 2. Apr. 13.30–16.30 Uhr

Warum feiern wir eigentlich Ostern? Auskunft geben uns ein Palmesel und Bilder vom Geschehen in Jerusalem, aber auch Maria Magdalena, Petrus und ein Hahn. Du erfährst von Bräuchen der Karwoche und gestaltest als Zeichen des Lichts und der Auferstehung eine Osterkerze.

In Kooperation mit dem Museumspädagogischen Zentrum Dr. Andrea Mayerhofer-Llanes

Für Kinder ab 6 Jahren, pro Kind 3 Euro (mit Familienpass 2,50 Euro), pro Kerze 3 Euro

Erwachsene zahlen den Sonntageintritt ins Museum.

## Workshop

Hut der Zukunft

Sa. 15. Apr. 11.00–16.00 Uhr

Nach einer Kurzführung zur Kulturgeschichte der Kopfbedeckung in der Sammlung Reuschel und der Sonderausstellung „Hauptsache“ entwerfen wir gemeinsam den Hut der Zukunft.

Mitgebrachte Hüte werden zu kleinen Kunstwerken: Wir fertigen handgemachte Sensoren und nähen weiche elektrische Schaltkreise, um den Kopfbedeckungen Sound- oder Lichteffekte zu verleihen.

Mit freundlicher Unterstützung der Reuschel-Stiftung

Gabriele Lemos, Anna Blumenkranz und Jennifer Keusgen

Für Kinder ab 12 Jahren, Jugendliche und Erwachsene, pro Teilnehmende bis 18 Jahre 5 Euro, pro Erwachsener 10 Euro zzgl. Museumseintritt

Materialkosten von 10 bis 20 Euro

Bitte eine Brotzeit mitbringen.

Anmeldung erforderlich bis 31.03. unter [veranstaltungen@bayerisches-nationalmuseum.de](mailto:veranstaltungen@bayerisches-nationalmuseum.de)

## Welches Musikinstrument für mein Kind?

So. 7. Mai 13.30–16.30 Uhr

Hast Du Lust, Musik zu machen? Anhand kostbarer Stücke aus der Sammlung des Museums werden die Musikinstrumente und ihre Spieltechnik erläutert. Du kannst sogar selbst probieren, einigen Instrumenten Töne zu entlocken. Vielleicht der Beginn einer neuen Leidenschaft...

In Kooperation mit dem Museumspädagogischen Zentrum  
Dr. Gunther Joppig  
Für Kinder ab 6 Jahren, pro Kind 3 Euro (mit Familienpass 2,50 Euro)

## Flower Power im Bayerischen Nationalmuseum

So. 25. Jun. 15.00–17.00 Uhr

Auch im Bayerischen Nationalmuseum dreht sich alles um die Blume, es sprießt und blüht, wie in ganz München! Wir holen das Draußen nach drinnen und gestalten unsere eigenen Werke, Objekte und sogar Geschenke. Die Inspiration und die Geschichten hinter den Blumen holen wir uns aus dem Museum. Wer möchte, bringt bitte gerne getrocknete Blüten, Gräser oder Blätter mit.

Gabriele Lemos M.A.  
Für Kinder ab 6 Jahren, pro Kind 2 Euro (mit Familienpass 1 Euro)  
Erwachsene zahlen den Sonntagseintritt ins Museum.

## Ferienaktion

Iss was?! Essen, speisen, tafeln ...

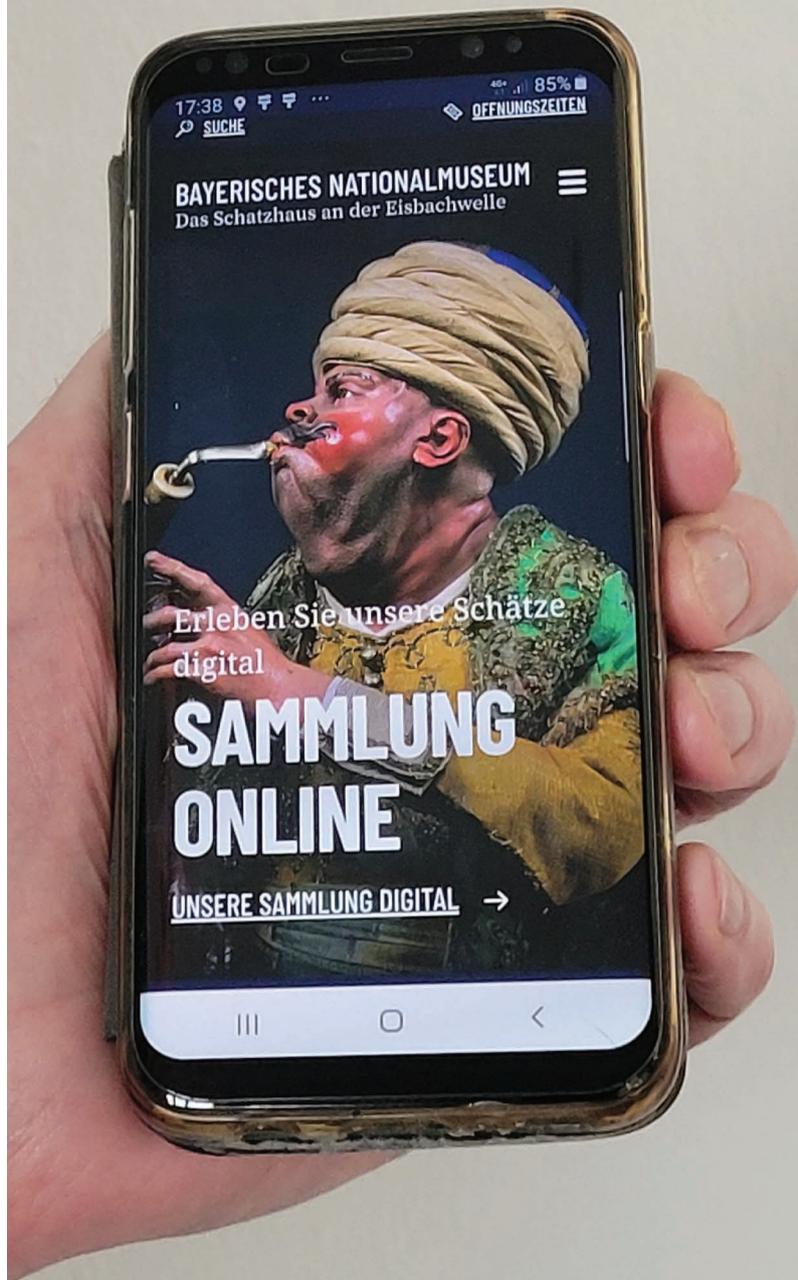
Mi. 5. Apr. 11.00–14.00 Uhr

In drei Museen machen wir uns auf die Suche nach besonderen Speisen, kostbarem Geschirr oder festlich gedeckten Tafeln. Wir lassen uns inspirieren zu poppigen Stillleben, zu „Tischaufsätzen“ und allerlei mehr.

Eine Veranstaltung des MPZ in Kooperation mit dem Stadtjugendamt

Teilnehmerzahl begrenzt – Anmeldung erforderlich bis 30.03.2023  
<https://www.mpz-bayern.de/freizeit-im-Museum/ferienaktionen>

## Neuigkeiten



## Unsere Sammlung „goes digital“

Ein Blick auf unsere Website lohnt sich seit kurzem ganz besonders. Denn dort findet sich unter dem Stichwort **Sammlung Online** ein virtueller Streifzug durch unsere Sammlungsbestände. Hier werden Objekte, die in der ständigen Sammlung oder den Sonder- und Studiausstellungen präsentiert oder im Depot aufbewahrt werden, digital zusammengeführt. Aktuell können Sie mit einer einfachen oder auch erweiterten Suche mehr als 20.000 Objekte digital erforschen. Diese virtuelle Sammlung wird im Wochenrhythmus erweitert, so dass Sie immer wieder Überraschendes neu kennenlernen und wiederentdecken können. Neben den sog. Metadaten zu den einzelnen Kunstwerken wie Objektbezeichnung, Maße und Material bietet die Sammlung Online weitergehende Informationen zum Standort, zu Zugangsumständen, Beschreibungen und aktuelle Literaturangaben. Natürlich fehlen auch Angaben zur Provenienzforschung nicht. Da sich die digitale Sammlung direkt aus der hausinternen Forschungsdatenbank speist, sind Aktualisierungen für Sie als Nutzerin und Nutzer sehr zeitnah zugänglich.

Mit der Sammlung Online bieten wir Ihnen ein schmackhaftes „amuse gueule“ für einen analogen Besuch bei uns im Schatzhaus an der Eisbachwelle.

## Zweig Museen



Das Bayerische Nationalmuseum unterhält acht Zweigmuseen: Fürstliche Schatzkammer Thurn und Taxis in Regensburg, Bayerisches Schulmuseum Ichenhausen, Fränkische Galerie Kronach, Kunst- und Wunderkammer Burg Trausnitz in Landshut, Meißener Porzellan-Sammlung Stiftung Ernst Schneider in Schloss Lustheim in Oberschleißheim, das Museum im Alten Schloss Schleißheim mit der Sammlung zur Landeskunde Ost- und Westpreußen sowie der Ökumenischen Sammlung Gertrud Weinhold. Das Gottesjahr und seine Feste. Das Zweigmuseum Kloster Asbach in Rotthalmünster ist derzeit geschlossen. Das Keramikmuseum Schloss Oberzell ist wegen Neueinrichtung vorübergehend ebenfalls geschlossen.

Aktuelle Öffnungszeiten und Informationen unter [www.bayerisches-nationalmuseum.de](http://www.bayerisches-nationalmuseum.de)

### Kunst- und Wunderkammer Burg Trausnitz

täglich 9.00–18.00 Uhr  
Burg Trausnitz 168  
84036 Landshut  
0871 924110

---

So. 9. Apr. 14.00 Uhr Im Bann der Renaissance  
Bayerisches Nationalmuseum in Kooperation mit der Bayerischen Schlösserverwaltung  
Cordula Schreiner  
Anmeldung erforderlich: 0871 9241115

---

So. 14. Mai 14.00 Uhr 3D-Lexikon Wunderkammer  
Stephanie Gilles M.A.

---

So. 11. Jun. 14.00 Uhr Wenn Schätze auf Reisen gehen  
Cordula Schreiner

Die Kunst- und Wunderkammer Burg Trausnitz spielt vom 28. März bis 28. Mai 2023 auch eine Rolle im Münchner „Infopoint Museen & Schlösser in Bayern“ (Alter Hof 1, 80331 München). Dort präsentiert sich das Netzwerk „Burg. Museum. Bayern“, in dem sich fünf überregional bedeutende Museen auf attraktiven Burgen und Festungen zusammengeschlossen haben. Unter dem

Motto „Mittelalter und Renaissance auf Burgen erleben“ stellen sich das Stadtmuseum Burghausen, die Kunstsammlungen der Veste Coburg, das Oberhausmuseum Passau, das Museum für Franken in Würzburg und die Kunst- und Wunderkammer Burg Trausnitz in Landshut vor: Unser Zweigmuseum mit dem Schwerpunkt auf den wundersamen Kunststücken der bayerischen Herzöge.

### Altes Schloss Schleißheim

Di.–So. 9.00–18.00 Uhr  
Maximilianshof 1  
85764 Oberschleißheim  
089 31587212

---

So. 16. Apr. 14.00 Uhr Variationen von Marienmotiven –  
Hinterglasbilder, Ikonen und Figuren  
Dr. Inge Kreuz

---

So. 28. Mai 14.00 Uhr Bilder und Ikonen der Heiligen Dreifaltigkeit  
Dr. Inge Kreuz

---

So. 25. Jun. 14.00 Uhr Muschelhörner und Bambusflöten –  
Naturklänge Museum  
Dr. Inge Kreuz

### Intervention

Wir sind eine Welt

Bis 18. Jun. 2023

Der Fotograf Mathias Stampfl ist ein Sinnsucher, Bildfinder und Erzähler. Sein Aktionsraum ist lokal, seine Interessen sind universell. Stampfls aktuelles Werk dreht sich um die Darstellung von Solidarität und Mitmenschlichkeit. Es zeigt gleichermaßen einfühlsame und kraftvolle Gesten, die plakativ arrangiert sind und von kulturellen Kontexten abgekoppelt, allgemein verständlich wirken. Seine Intention ist es, die Vielfalt von individuellen und gruppenspezifischen Ausdrucksmöglichkeiten zu dokumentieren, zu ordnen und zu inszenieren. Als Mittel der Wahl gilt ihm die Collage.

## Schloss Lustheim

Di.–So. 9.00–18.00 Uhr  
Meißener Porzellan-Sammlung  
Stiftung Ernst Schneider  
85764 Oberschleißheim  
089 31587 -242 oder -245

---

So. 2. Apr. 14.00 Uhr Literatur zum Kaffee – Kleine Sonderschau:  
Ein Kaffee- und Teeservice mit der tragischen  
Liebesgeschichte von Goethes „Werther“  
Literarische Führung mit Dr. Katharina Hantschmann

---

So. 7. Mai 14.00 Uhr Königliche Lust  
Familienführung mit Gabriele Lemos M.A.

---

So. 4. Jun. 14.00 Uhr Ein Schneeball im Sommer – es grünt und  
blüht auf Porzellan  
Familienführung mit Dr. Christiane Greska  
Im Rahmen des Flower Power Festivals

## Fränkische Galerie Kronach

Di.–So. 9.30–17.30 Uhr  
Festung Rosenberg  
96317 Kronach  
09261 60410

### Sonderausstellung

Design und Innovation – Made by Loewe

Bis 29. Okt. 2023

Zum 100jährigen Jubiläum der Traditionsmarke Loewe thematisiert die Schau am Stammsitz des Unternehmens die turbulente Firmenhistorie und zeigt eine Vielzahl von Meilensteinen der Designgeschichte: Unterhaltungselektronik seit den 1920er Jahre vom Ortsempfänger OE 33 (1926) über den ersten Stereofernseher Europas, den Loewe MCS 11 (1981), bis zu den Produkt-Highlights von heute.

## Bayerisches Schulmuseum Ichenhausen

Di.–So. 10.00–17.00 Uhr  
Schlossplatz 3–5  
89335 Ichenhausen  
08223 6189

### Sonderausstellung

Schreiben. Handmade

Bis 23. Jul. 2023

Seit 5000 Jahren hält der Mensch seine Gedanken schriftlich fest. Seit dieser Zeit ist die Handschrift ein unglaublich faszinierendes Thema. Präsentiert werden inspirierende Arbeiten der Wiener Kalligrafin Claudia Dzengele, der japanischen und arabischen Künstler Junko Baba und Ali Kian sowie Einblicke in die interessante Geschichte der Handschrift. Tauchen Sie ein und erleben Sie viele Mitmachangebote, die Lust aufs Schreiben und Experimentieren machen. Beachten Sie die besonderen Angebote für Gruppen und Schulklassen: Selbst Schreiben ist hier Programm!

Näheres unter [www.schulmuseum-ichenhausen.de](http://www.schulmuseum-ichenhausen.de)  
Es gilt die Eintrittskarte ins Museum.

## Fürstliche Schatzkammer Thurn und Taxis

Do.–So., Feiertag 11.00–16.00 Uhr  
Emmeramsplatz 6  
93047 Regensburg  
0941 50 48-133 oder -242

Im Marstall des Schlosses St. Emmeram werden Kunstschätze des Fürstenhauses Thurn und Taxis aus dem 18. und 19. Jahrhunderts präsentiert.

Zu den begeisterten Besuchern des Bayerischen Nationalmuseums gehören zahlreiche Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens. Viele von ihnen kehren gern mehrfach wieder und haben sich unter den ausgestellten Werken nicht selten ein Lieblingsstück erkoren. An dieser Stelle berichten sie davon. Diesmal: Ilse Aigner.

Mich begeistert die hölzerne Tischplatte aus dem Jahr 1531 aus Schloss Zellerreith bei Wasserburg am Inn. Sie ist mit Ölfarben bemalt und zeigt eine frühe Karte von „Baiern“. Die Tafel spricht meine technische Leidenschaft an – genauso wie meine Liebe zur Heimat. Obwohl ein halbes Jahrtausend entfernt, zeigt die Karte Flussläufe, Berge und Städte, die mir vertraut sind. Und eröffnet uns zugleich die Perspektive einer vergangenen Zeit, mit germanischen Stämmen. Breiten- und Längengrade, Kompass und Maßstab zeugen von den ersten spezifischen wissenschaftlichen Grundlagen.

Darstellungen um die Karte herum weisen auf das schöne Leben im „baiernland“ hin. Es ist ein Denkmal technischen Fortschritts und künstlerischer Darstellung – gewissermaßen eine frühe Form von „Laptop und Lederhose“!



Ilse Aigner ist seit 2018 Präsidentin des Bayerischen Landtags, von 1994 bis 1998 und seit 2018 wieder Mitglied des Bayerischen Landtags. Von 1998 bis 2013 trat sie den Wahlkreis Starnberg/Bad Tölz Wolfratshausen/Miesbach im Deutschen Bundestag. Fünf Jahre war sie Bundeslandwirtschaftsministerin. Als stellvertretende Ministerpräsidentin und Staatsministerin kehrte sie zurück nach Bayern.

← Tischplatte mit der Landkarte von Bayern (Detail), Landshut, 1531, ausgestellt in Saal 22.

## Informationen

BAYERISCHES NATIONALMUSEUM  
Das Schatzhaus an der Eisbachwelle

Prinzregentenstraße 3  
80538 München

Telefon 089 21124-01  
[www.bayerisches-nationalmuseum.de](http://www.bayerisches-nationalmuseum.de)

### Buchung von Führungen

Telefon 089 21124-216  
[veranstaltungen@bayerisches-nationalmuseum.de](mailto:veranstaltungen@bayerisches-nationalmuseum.de)

### Verkehrsverbindungen

U4 und U5 (Station Lehel), Tram 16 und  
Bus 100 (Station Nationalmuseum / Haus der Kunst)

### Öffnungszeiten

Di.–So. 10.00–17.00 Uhr, Do. 10.00–20.00 Uhr  
6., 7., 9. Apr., 18. und 28. Mai und 8. Juni 10.00–17.00  
Uhr geöffnet  
10. Apr., 1. und 29. Mai geschlossen

### Eintrittspreise

Museum, Studioausstellungen und Sammlung Bollert  
(Sammlung Bollert zeitweise geöffnet, aktuelle Infor-  
mationen unter 089 21124-01)  
Erwachsene 7 Euro, ermäßigt 6 Euro,  
einschließlich Multimediaguide,  
sonntags Erwachsene 1 Euro, Multimediaguide 2 Euro

Sonderausstellung „Hauptsache. Hüte, Hauben, Hip-  
Hop-Caps“, Sonderausstellung „Metamorphosen. Wer-  
den, Vergehen, Entstehen – Fotografien von Herlinde  
Koelbl“, Studioausstellungen und Museum mit Samm-  
lung Bollert  
Erwachsene 12 Euro, ermäßigt 8 Euro

Ermäßigter Eintritt mit München Card und mit München  
City Pass  
Unter 18 Jahren freier Eintritt

Eintrittskarten können auch über München Ticket  
gebucht werden (Eintritt zzgl. Vorverkaufsgebühren).

## Multimediaguide

Die Geräte werden nach jeder Benutzung desinfiziert.

### Jahreskarte

Die Jahreskarte für 45 Euro berechtigt zum Besuch der  
Dauerausstellung und der Sonderausstellungen im Baye-  
rischen Nationalmuseum, gilt ab Ausstellungsdatum  
365 Tage für eine Person und ist nicht übertragbar. Ge-  
schenkgutscheine für Jahreskarten sind an der Muse-  
umskasse erhältlich.

### Newsletter

Unser Newsletter hält Sie einmal im Monat über alles  
Wissenswerte aus unserem Haus auf dem Laufenden:  
kostenlos, informativ, knapp, übersichtlich und mit tollen  
Bildern. Unkomplizierte Anmeldung über die Homepage  
des Bayerischen Nationalmuseums.

### Sicherheitsmaßnahmen

Aus aktuellem Anlass wurden die Sicherheitsmaßnahmen  
in unserem Museum verschärft. Bitte informieren Sie sich  
über die jeweils aktuellen Vorschriften unter  
[www.bayerisches-nationalmuseum.de/besuch](http://www.bayerisches-nationalmuseum.de/besuch)

### Saalschließungen

Die Säle 1–7 (Mittelalter) und 52–57 (19. Jh./Jugendstil)  
sind wegen Umbauarbeiten geschlossen.

### Publikationen

Bestellung unter 089 21124-296,  
[poststelle@bayerisches-nationalmuseum.de](mailto:poststelle@bayerisches-nationalmuseum.de)

### Café und Restaurant MUSEUM

[www.museum-muenchen.de](http://www.museum-muenchen.de)

### Bildnachweis

Fotos: © Bayerisches Nationalmuseum, Bastian Krack,  
außer Seite 6 © Herlinde Koelbl – Metamorphosen,  
Seite 22 © Frank Matthias Kammel, Seite 26 © Andrea  
Mayerhofer-Llanes, Seite 37 © Laurence Chaperon/  
Bayerischer Landtag

**BAYERISCHES  
NATIONALMUSEUM**  
Das Schatzhaus an  
der Eisbachwelle

Prinzregentenstraße 3  
80538 München

[www.bayerisches-  
nationalmuseum.de](http://www.bayerisches-nationalmuseum.de)

[www.instagram.com/  
bayerisches  
nationalmuseum](https://www.instagram.com/bayerisches-nationalmuseum)

[www.facebook.com/  
bayerisches  
nationalmuseum](https://www.facebook.com/bayerisches-nationalmuseum)

